

Inhaltsverzeichnis

Woher das Sprichwort kommt: Es bekommt ihm, wie das Hundeführen bis Bautzen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Woher das Sprichwort kommt: Es bekommt ihm, wie das Hundeführen bis Bautzen

Eiselein, die Sprichwört. d. Deutschen S. 332.
Lausitzer Mon.-Schr. 1799. S. 590 cf.
Grimm, Deutsche Rechtsalterth. S. 717.

[Kaiser Heinrich I.](#) sandte zur Verhöhnung dem Ungarfürsten nach [Bautzen](#) zwei schäbige Hunde sammt [Fehdebrief](#), dieser ließ dagegen den Boten des Kaisers sowohl Nasen als Ohren wegschneiden und schickte sie auf solche Art verstümmelt ihm wieder zurück. Dies hat zu dem Sprichwort geführt: „Es bekömmt ihm, wie das Hundeführen bis Bautzen“.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 137*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [oberlausitz](#), [bautzen](#), [hohn](#), [brief](#), [hund](#), [bote](#), [fehde](#), [nase](#), [ohr](#), [sprichwort](#), [heinrichiostfranken](#), [verstümmeln](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen753>

Last update: **2025/01/30 17:52**

